

Mittheilungen O. Kirchners über die Wurzelknöllchen der Soyabohne. — Reinitzer: Ermüdungsstoffe im Pflanzenkörper.

In der allgemeinen Sitzung am 13. September wurden in den ständigen wissenschaftlichen Ausschuss der Gesellschaft deutscher Naturforscher gewählt: Pringsheim (Berlin), Pfeffer (Leipzig), Wettstein (Prag).

Als Ort der Naturforscherversammlung im Jahre 1894 wurde Wien gewählt; zu Geschäftsführern für diese Versammlung wurden Kerner (Wien) und S. Exner (Wien) bestimmt. Die Wahl Wiens als Ort für die 66. Naturforscherversammlung wird nicht verfehlen, in den Kreisen der österreichischen Fachgenossen lebhaftesten Beifall hervorzurufen, umso mehr, als seit langer Zeit keine Versammlung in Oesterreich tagte. Mit besonderer Befriedigung sei hier daran erinnert, dass zuerst in dieser Zeitschrift die Anregung zur Abhaltung einer deutschen Naturforscherversammlung in Wien gegeben wurde.

Am 12. September fand zugleich mit der Naturforscherversammlung die **Generalversammlung der deutschen botanischen Gesellschaft** in Nürnberg statt. Den wichtigsten Gegenstand der Berathung bildete der Antrag: „die Generalversammlung fortan nicht mehr gemeinsam mit der Naturforscherversammlung, sondern an anderem Orte und zu anderer Zeit, etwa zu Pfingsten, abzuhalten.“ Nach längerer Discussion wurde der Antrag abgelehnt. Es verbleibt daher bei dem bisherigen Gebrauche, und wird die nächste Generalversammlung 1894 in Wien stattfinden.

Die in der Generalversammlung, der Pringsheim (Berlin) präsidirte, vorgenommenen Wahlen ergaben folgendes Resultat: Präsident: Pringsheim (Berlin). — Stellvertreter: Pfeffer (Leipzig). — Ausschussmitglieder: Buchenau (Bremen), Cohn (Breslau), Cramer (Zürich), Drude (Dresden), Goebel (München), Haberlandt (Graz), Hegelmaier (Tübingen), Nöldeke (Celle), Pfitzer (Heidelberg), Radlkofer (München), Reinke (Kiel), Solms (Strassburg), Stahl (Jena), Strasburger (Bonn), Vöchting (Tübingen). — Zum Ehrenmitgliede wurde Fritz Müller (Blumenau) gewählt.

Preis Ausschreibung.

Die naturforschende Gesellschaft zu Danzig setzt einen Preis von 1000 Mark für die beste Arbeit aus welche durch Erforschung der Entstehung und Verbreitung von Pilzepidemien unter waldverheerenden, in Westpreussen einheimischen, Insecten zuverlässige und durch den nachzuweisenden Erfolg im Freien bewährte Mittel zur durchgreifenden Vernichtung solcher Insecten bietet. Die Abhandlungen können in deutscher oder französischer Sprache abgefasst sein und sind bis December 1898 vorzulegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [043](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Preisausschreibung. 363](#)